

Gemeinde Am Mellensee

Der Bürgermeister

Verwaltungsvorlage

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen Team I	Datum 11.09.2018	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)
----------------------------	---------------------	--

Beratungsfolge: BSSK-Ausschuss	Sitzungstermin: 25.09.2018 / 27.11.18
eingebracht von: Team I	

Betreff:

Kündigung des öffentlich-rechtlichen Vertrages der Gemeinde Am Mellensee mit dem Landkreis Teltow-Fläming vom 28.07.2011 in Bezug auf alle Regelungen, die die Aufgabenerledigung hinsichtlich der Tagespflege betreffen

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Kündigung des öffentlich-rechtlichen Vertrages der Gemeinde Am Mellensee mit dem Landkreis Teltow-Fläming vom 28.07.2018 in Bezug auf alle Regelungen, die die Aufgabenerledigung hinsichtlich der Tagespflege betreffen.

Beratungsergebnis:

Gremium Gemeindevertretung						Sitzung am: 05.12.18	TOP:
<input type="checkbox"/> Ein- stimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen- mehrheit	Anwe- send	Ja	Nein	Enthaltg.	<input type="checkbox"/> Laut Beschlussvor- schlag	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss

Vermerk wegen Mitwirkungsverbot (§ 22 BbgKVerf.)

Beschluss-Nr. / /

Schriftführer

Vors.d.Gemeindevertretung

Die Gemeinde Am Mellensee hat in ihrer 35. Sitzung der Gemeindevertretung am 15.06.2011 mit Beschluss Nr. 238/35/2011 den beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrag mit dem Landkreis Teltow-Fläming zum Abschluss beschlossen. Dieser wurde am 28.07.2011 durch den Landkreis unterschrieben. In diesem Vertrag verpflichtet sich die Gemeinde, beschriebene Leistungen im Auftrag des Landkreises zu erledigen. Dies ist eine freiwillige Leistung. Unter Berücksichtigung der Gesamtsituation (Wirtschaftlichkeit, Personaleinsatz) sollte die freiwillige Leistung wieder an den Landkreis zurückgegeben werden. Nach dem Vertrag ist es möglich, diesen mit einer Frist von 6 Monaten zum 31.12. eines jeden Jahres ordentlich zu kündigen. Da es nur eine Teilkündigung ist, wird die Verwaltung versuchen, diese Kündigung so schnell wie möglich herbeizuführen.

Mit Stand vom 30.09.2018 werden 5 Kinder in der Gemeinde Am Mellensee in Tagespflegestellen betreut.

Es ist derzeit so, dass besonders im Sachgebiet Tagespflege durch den Landkreis Anordnungen getroffen werden, die durch die Gemeinde kurzfristig umgesetzt werden müssen. Dazu gehört auch die ständige Änderung von Formularen. Neues Fachwissen muss ständig bereitgehalten werden. Die derzeit mit der Aufgabe betraute Mitarbeiterin hat sich kontinuierlich in das komplexe Sachgebiet eingearbeitet. Eine strukturierte und kundenorientierte Arbeit ist unerlässlich. Die dabei entstehenden Verwaltungskosten werden von der Gemeinde getragen. Die Personalkosten für diese Bearbeitung betragen ca. 8700,00 €, dazu würden noch die Kosten für andere Mitarbeiter, wie z.B. Teamleiterin, Vertretung des Buchungswesen/Kämmerei kommen.

Es ist nicht sinnvoll, dass die Aufgaben nach dem Vertrag übertragen werden, aber im Landkreis gleicher Aufwand mit der Abrechnung betrieben wird. Hierdurch entstehen Entgelte für Mitarbeiter mindestens doppelt (oder mehr, wenn andere Entgeltgruppen für MA im Kreis gezahlt werden), die über die Kreisumlage dann noch einmal durch die Gemeinde bezahlt werden. Es gab in der Vergangenheit immer wieder Unstimmigkeiten hinsichtlich der Verschlüsselung der personenbezogenen Daten bzw. bei der Abrechnung gegenüber dem Kreis. Selbst die Zuständigkeiten sind nicht eindeutig geregelt. Durch teilweise nicht geöffnetem e-Mail Verkehr seitens des Landkreises entstand ein erheblicher Zeitverzug bei der Erledigung der Aufgaben. Im Landkreis sind bereits 4,00 VZE in diesem Bereich Kindertagespflege zugeordnet. Im Jahr 2019 wird beabsichtigt, eine erneute Stelle zu schaffen. Durch den personellen Engpass im Schulamt, hat der Landkreis für die Monate Juli und August 2018 die Abrechnung übernommen. Um die Sachlage wieder rechtlich auf sicheren Füßen zu stellen, macht sich eine Kündigung des öffentlich-rechtlichen Vertrages der Gemeinde Am Mellensee mit dem Landkreis Teltow-Fläming vom 28.07.2011 in Bezug auf alle Regelungen, die die Aufgabenerledigung hinsichtlich der Tagespflege betreffen notwendig. Dieser Schritt wurde mit dem Jugendamt zu abgestimmt.

Es war immer das Ziel, mit den Tagespflegepersonen auf Augenhöhe zusammenzuarbeiten. Die freiwerdende Kapazität bei der Bearbeitung kann nach Rückübertragung dieser Aufgabe an den LK dann zur Bearbeitung des Sachgebietes Kita genutzt werden. Die Sachbearbeiterin im Schulamt hat unter anderem ca. 430 (steigend) Personenkonten im Bereich der Kitas zu bearbeiten (dazu gehören z. B. folgende Arbeitsvorgänge: Betreuungsverträge abschließen, Änderungsverträge bearbeiten, Elternbeiträge vorläufig und endgültig festsetzen, Essengeld-Pauschalen erheben und Spitzabrechnungen fertigen, sowie Statistiken anfertigen). Dazu sind ebenfalls fundierte Fachkenntnisse und eine ständig kontinuierliche Weiterbildung und Arbeit notwendig. Es wurden 44.000,00 € Erträge und Aufwendungen

Problembeschreibung/Begründung

eingepplant. Finanzielle Auswirkungen gibt es nicht, da der Landkreis die Kosten 100 % Finanzierung übernimmt.

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja ☒ Nein

Produkt

361.01

Veranschlagung

im Ergebnisplan

☐ Ja, mit €

☐ Nein

im Finanzplan

☐ Ja, mit €

☐ Nein

Gesamtkosten der Maßnahmen
(Beschaffungs-/Herstellungskosten)

€

Jährliche Abschreibung

☐ Ja, mit €

☐ Nein



Dezernat

Kämmerei
zur Kenntnis



Bürgermeister

Verteiler nach Beschlussfassung: _____

Genehmigungsvermerke: Antrag gestellt/ Liegt vor _____

Öffentlich-rechtlicher Vertrag

Der Landkreis Teltow-Fläming
vertreten durch den Landrat
Am Nuthefließ 2
14943 Luckenwalde,

nachfolgend Landkreis genannt,

und

die Gemeinde Am Mellensee,
vertreten durch den Bürgermeister,
OT Sperenberg, Karl-Fiedler-Str. 8
15838 Am Mellensee,

nachfolgend Kommune genannt,

schließen zur Durchführung der Aufgaben nach § 12 Absatz 1 Kindertagesstättengesetz (KitaG) vom 10. Juni 1992 (GVBl. I S. 178), in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 2004 (GVBl. I S. 384), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.07.2010 (GVBl. I Nr. 25), folgenden öffentlich-rechtliche Vertrag ab.

§ 1 Vertragsgegenstand

- (1) Die Kommune verpflichtet sich, in ihrem Gebiet Aufgaben der Gewährleistung der Kindertagesbetreuung nach § 1 KitaG für den Landkreis durchzuführen.
- (2) Im Einzelnen übernimmt die Kommune für den Landkreis folgende Aufgaben:
 - a. Feststellung des Rechtsanspruches von Kindern auf Erziehung, Bildung, Betreuung und Versorgung in Kindertagesstätten gemäß § 1 Absatz 2 KitaG, einschließlich Bescheiderteilung,
 - b. Entscheidung über die Gewährung längerer Betreuungszeiten gemäß § 1 Absatz 3 KitaG,
 - c. Entscheidung über eine Gewährung des Wunsch- und Wahlrechtes gemäß § 5 SGB VIII, insbesondere hinsichtlich der Betreuung von Kindern in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung außerhalb der Kommune und außerhalb der örtlichen Zuständigkeit des Landkreises,
 - d. Vermittlung von geeigneten Tagespflegepersonen und Abschluss von Verträgen zur Kindertagesbetreuung nach § 18 KitaG,
 - e. Erstattung der Aufwendungen der Tagespflegepersonen, einschließlich der Abgeltung des Erziehungsaufwandes und Erhebung des Kostenbeitrages/ Essengeldes der Eltern,
 - f. Gewährung des Kostenausgleichs bei Betreuung eines Kindes außerhalb der örtlichen Zuständigkeit des Landkreises an andere Träger der öffentlichen Jugendhilfe und

- g. Erhebung des Kostenbeitrages und des Essengeldes bei Betreuung des Kindes in einer Einrichtung in Berlin.
- (3) Die Kommune trifft die Entscheidung über diese Aufgaben im Namen des Landkreises.

§ 2 Verbleibende Rechte und Pflichten

- (1) Alle übrigen im KitaG geregelten Aufgaben des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe werden durch den Landkreis wahrgenommen.
- (2) Die Rechte und Pflichten des Landkreises in seiner Funktion als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe werden durch die in § 1 Absatz 2 dieses Vertrages übertragenen Aufgaben nicht beschränkt.
- (3) Widerspruchsbehörde für die im Rahmen der Aufgabenübertragung ergangenen Entscheidungen ist der Landkreis. Hilft die Kommune dem Widerspruch nicht ab, so hat sie die Akte mit einer Begründung, warum dem Widerspruch nicht abgeholfen werden konnte, unverzüglich an den Landkreis (Jugendamt) abzugeben, der dann den Widerspruchsbescheid erlässt.
- (4) Die Rechte und Pflichten der Kommune aus dem KitaG, insbesondere der Gestellung von Gebäuden und die Übernahme der notwendigen Bewirtschaftungs- und Erhaltungskosten hierfür gemäß § 16 Absatz 3 KitaG sowie Ausgleichspflichten der Kommune nach § 16 Absatz 5 KitaG, bleiben von dieser Vereinbarung unberührt.
- (5) Der Landkreis kann verbindliche Regelungen zur Durchführung der in § 1 des Vertrages genannten Aufgaben erlassen. Der Landkreis behält sich die Erteilung von besonderen Weisungen vor.
- (6) Der Landkreis behält sich die Prüfung der ordnungsgemäßen Erfüllung der unter § 1 des Vertrages übertragenen Aufgaben und ggf. die Geltendmachung von daraus resultierenden Rückzahlungsansprüchen vor.

§ 3 Kostenerstattung für das notwendige pädagogische Personal

- (1) Der Landkreis erstattet die Kosten für das notwendige pädagogische Personal in Kindertagesstätten und anderen Formen der Kindertagesbetreuung nach § 1 Abs. 4 KitaG, ausgenommen Kindertagespflege, entsprechend des § 16 Absatz 2 KitaG. Die Zahlung ergeht an die Träger der Einrichtungen.
- (2) Zur Bezuschussung gemäß § 16 Absatz 2 KitaG wird das im § 3 der Kindertagesstätten-Betriebskosten- und Nachweisverordnung (KitaBKNV) vorgegebene Verfahren angewandt.
- (3) Wird ein Kind in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung außerhalb der örtlichen Zuständigkeit des Landkreises betreut, werden der Wohnortkommune des Kindes die gesetzlichen Zuschüsse gemäß Absatz 1 finanziert.

§ 4 Kostenregelung für die Kindertagespflege

- (1) Die Finanzierung der Kindertagespflege erfolgt durch die vollständige Übernahme der, der Kommune in ordnungsgemäßer Anwendung der Richtlinie des Landkreises

Teltow-Fläming zur Vergütung der Kindertagespflege tatsächlich entstandenen Kosten für die in ihrem Gemeindegebiet tätigen Tagespflegepersonen.

- (2) Wird ein Kind bei einer Tagespflegeperson außerhalb der örtlichen Zuständigkeit des Landkreises betreut, werden die tatsächlichen Kosten bis zur Höhe der in Anwendung der Richtlinie des Landkreises Teltow-Fläming zur Vergütung der Kindertagespflege zu übernehmenden Kosten der Wohnortgemeinde des Kindes erstattet.
- (3) Die von der Kommune für die Kindertagespflege aufgewendeten Zahlungen werden dieser durch den Landkreis zum 1. Mai für das erste Quartal, zum 1. August für das zweite Quartal, zum 1. November für das dritte Quartal und zum 1. Februar für das vierte Quartal des vergangenen Jahres erstattet. In begründeten Ausnahmefällen können Vorschüsse gewährt werden.
- (4) Die Kommune verpflichtet sich, die vom Landkreis zur Verfügung gestellten Mittel ausschließlich für die Betreuungsleistungen durch Tagespflegepersonen zu verwenden.
- (5) Die Kommune verrechnet die von ihr erhobenen Elternbeiträge sowie das Essengeld mit den an die Tagespflegepersonen geleisteten Zahlungen.
- (6) Die Kommune rechnet die an die Tagespflegepersonen tatsächlich geleisteten Zahlungen abzüglich der erhobenen Elternbeiträge und des Essengeldes quartalsweise, jeweils zum 10. des Folgemonats, beim Landkreis ab. Hierzu werden die vom Landkreis entwickelten Abrechnungsbögen verwendet.

§ 5 Kündigung

- (1) Der öffentlich-rechtliche Vertrag kann mit einer Frist von sechs Monaten zum 31. Dezember eines jeden Jahres gekündigt werden (ordentliche Kündigung).
- (2) Erfüllt die Kommune die ihr zur Durchführung übertragenen Aufgaben nicht oder nicht den Weisungen des Landkreises gemäß, fordert der Landkreis die Kommune schriftlich zur sofortigen vertragsgemäßen Aufgabendurchführung auf. Kommt die Kommune ihren Pflichten dennoch weiterhin nicht nach, kann der Vertrag jederzeit ohne die Einhaltung einer Frist durch den Landkreis gekündigt werden (außerordentliche Kündigung).
- (3) Die Kündigung ist schriftlich gegenüber dem Vertragspartner zu erklären. Für die Einhaltung der Frist ist der Posteingang beim Vertragspartner entscheidend.
- (4) Ab dem Zeitpunkt der Wirksamkeit der Kündigung des Vertrages liegt die gesamte Durchführung der mit diesem Vertrag übertragenen Aufgaben der Kindertagesbetreuung wieder beim Landkreis. Die von der Kommune erlassenen Verwaltungsakte bestehen fort. Diese können nur nach den Regelungen der §§ 44 ff und §§ 53 ff SGB X geändert werden.

§ 6 Schlussbestimmungen

- (1) Dieser Vertrag tritt am ersten Tag des auf die Unterzeichnung folgenden zweiten Kalendermonats in Kraft. Der Vertrag gilt in diesem Sinne erst dann als unterzeichnet, wenn er von allen Vertragspartnern unterschrieben worden ist.

- (2) § 3 (Kostenerstattung für das notwendige pädagogische Personal) tritt rückwirkend zum 01.01.2011 in Kraft.
- (3) Mit dem Inkrafttreten dieses Vertrages verlieren alle bislang zwischen den Vertragsparteien abgeschlossenen öffentlich-rechtlichen Verträge ihre Gültigkeit.
- (4) Der Vertrag wird durch den Landkreis im Amtsblatt für den Landkreis Teltow-Fläming öffentlich bekannt gemacht und dem für Jugend zuständigen Ministerium angezeigt.
- (5) Änderungen und Ergänzungen des Vertrages, einschließlich der Abbedingung der Schriftform, bedürfen der Schriftform.
- (6) Soweit einzelne Regelungen dieses Vertrages unwirksam sind, wird die Wirksamkeit im Übrigen nicht berührt. Die Vertragsparteien verpflichten sich, die unwirksame durch eine rechtswirksame Regelung zu ersetzen, die dem angestrebten Regelungszweck möglichst nahe kommt.

Ort/ Datum..... 28.07.11

.....
Landrat

.....
Stellvertreter

Ort/ Datum..... im Mellensee 13.07.11

.....
Bürgermeister

.....
Stellvertreter